



# Italienische Sprache und Kultur

## Studienfachskizze

Verantwortliche Fakultät  
Philosophische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung  
Romanistik

Abschlussgrad  
Master of Arts

Regelstudienzeit  
4 Semester

Ggf. wählbare Vertiefungsrichtungen	Keine Angaben nötig
Einrichtung	WS 2017/18
Abschlussart <small>(z.B. Bachelor, Master, Staatsexamen, ggf. Doppelabschluss)</small>	Master
Profil <small>(nur Master: stärker forschungsorientiert / stärker anwendungsorientiert; ggf. Aufbaustudiengang)</small>	Stärker anwendungsorientiert
Studienfachart <small>(z.B. Kernbereich, erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach, Ergänzungsfach)</small>	Nebenfach
Ggf. Kooperation(en) mit anderen Hochschulen	Keine studiengangsbezogenen Kooperationen

<b>Lernziele (Diploma Supplement)</b>
<p>Studierende des M.A.-Nebenfachs Italienische Sprache und Kultur gewinnen in sprachpraktischen Lehrveranstaltungen vertiefte Kenntnisse der italienischen Sprache und in fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen einen umfassenden Überblick über die italienische Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft.</p> <p>Das Studium des Master-Nebenfachs Italienische Sprache und Kultur ist stärker anwendungsorientiert, verfolgt aber auch das Ziel, ein wissenschaftlich fundiertes Vergleichen der italienischen Sprache und Kultur mit anderen Kulturen im europäischen Kontext zu ermöglichen. Der Studiengang ist daher auf besondere Weise geeignet, das Studium von anderen nationalphilologischen und kulturwissenschaftlichen Hauptfächern durch einen erweiterten Horizont zu ergänzen.</p>

**Kompetenzprofil der Absolvent\*innen des Master-Nebenfachs**

**MA Italienische Sprache und Kultur**

Die Absolvent\*innen der UdS zeichnen sich durch ein individuelles Kompetenzprofil aus, bei dem – je nach Schwerpunktsetzung des gewählten Studiengangs – die Bereiche der Interdisziplinarität, der Internationalität sowie der Forschungs- bzw. Praxisorientierung im Vordergrund stehen. Zudem fördert ein Studium an der UdS nachhaltig die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Absolvent\*innen.

Die Relevanz der einzelnen Kompetenzbereiche für das spezifische Profil der Absolvent\*innen dieses Studienfachs wird im Folgenden dargelegt:

<b>Kompetenzbereiche, orientiert an den Qualifikationszielen der UdS</b> <small>(Relevanz des Bereichs für das Kompetenzprofil dieses Studienfachs: W/M/S)<sup>1</sup></small>	<b>Merkmale des Studienfachs, die zu den einzelnen Kompetenzen beitragen</b>
<b>Forschungsorientierung</b> <b>M</b>	Einbezug forschungsorientierter Angebote des romanistischen Instituts
<b>Interdisziplinarität</b> <b>M</b>	Das Studium beinhaltet Lehrveranstaltungen aus den Bereichen der Sprachpraxis, sowie der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft
<b>Internationale Orientierung</b> <b>S</b>	Das Studium kann durch einen Auslandsaufenthalt ergänzt werden. Lehr- und Lernmaterialien in mehreren Sprachen, teilweise fremdsprachige Lehrveranstaltungen.
<b>Individuelles Qualifikationsprofil</b> <b>S</b>	Wahl zwischen unterschiedlichen Sprachniveaus und fachlichen Profilen (sprach-, literatur- bzw. kulturwissenschaftlich)
<b>Praxisorientierung</b> <b>M</b>	Erwerb von sprachpraktischen Kompetenzen. Der kultur- bzw. sprachwissenschaftliche Ansatz des Master-Nebenfachs ist stärker anwendungsorientiert.
<b>Verantwortung</b> <b>M</b>	Gewisses Maß an Selbststudium notwendig

<sup>1</sup> Siehe Orientierungsrahmen

<p><b>Berufsfelder</b></p>	<p>Studierende des M.A.-Nebenfachs Italienische Sprache und Kultur zeichnen sich unter anderem durch ihre Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt aus. Die Vertrautheit mit der italienischen Kultur stellt eine wichtige Zusatzqualifikation für zahlreiche Berufsfelder dar, insbesondere für europabezogene Tätigkeiten in Wirtschaft, Wissenschaft oder öffentlicher Verwaltung. Aufgrund der sprach- und kulturwissenschaftlichen Akzentsetzung des Studiums sind die Absolvent*innen für die verschiedensten Tätigkeiten in vielen Bereichen des öffentlichen Kulturbetriebs prädestiniert, wie Kulturverwaltung und Kulturmanagement, Medien (Fernsehen, Presse, Radio), Verlage, Bildungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisation. Der Studiengang zielt auch auf Berufe im Bereich Forschung, insbesondere Forschung an der Universität für Studierende romanischer Sprachen und Kulturen.</p>
<p><b>Einbezug externer Expertise</b> <small>(z.B. Orientierung an Fachstandards, Stellungnahmen, Vertreter*innen aus der Berufspraxis etc.)</small></p>	<p>Prof. Dr. Sergio Lubello</p>
<p><b>Einordnung in die UdS-Strukturplanung</b> <small>(Universitäts-, Fakultäts-, Fachrichtungsebene)</small></p>	<p>Das Master-Nebenfach ist im Kontext der Europaorientierung der Universität des Saarlandes angesiedelt.</p>
<p><b>Standort in der deutschen / internationalen Studienlandschaft</b></p>	<p>Der Masterstudiengang Italienische Sprache und Kultur zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität aus, die den Studierenden erlaubt, sich in einen der traditionellen Bereiche der deutschen Italianistik zu vertiefen, wahlweise Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft. Innerhalb der deutschsprachigen Italianistik liegt der Saarbrücker Forschungsschwerpunkt in der Sprachwissenschaft. In Saarbrücken entstehen einige Standardwerke der italienischen Lexikographie weltweit: das <i>Lessico Etimologico Italiano</i> und das <i>Deonomasticon Italicum</i>. Die Italianistik verfügt über zahlreiche Forschungs- und Lehrkooperationen mit Universitäten und Forscher*innen in Italien. Die Sprachmodule werden von muttersprachlichen Lektor*innen gestaltet.</p>
<p><b>Weitere Besonderheiten</b> <small>(z.B. Gebührenpflicht für Aufbaustudiengänge)</small></p>	<p>Keine Gebührenpflicht</p>

Anlage: Orientierungsrahmen für Merkmale zur Beschreibung des Kompetenzprofils eines Studienfachs

Kompetenzbereiche	Relevanz für das Kompetenzprofil des jeweiligen Studienfachs		
	WENIG (W)	MITTEL (M)	STARK (S)
<b>Forschungs-orientierung</b>	Einbezug aktueller Forschungsergebnisse in die Lehre oder Angebot forschungsbezogener Veranstaltungsformate		hoher Anteil verpflichtender Forschungspraktika bzw. forschungsbezogener Veranstaltungsformate  Fast-Track-Angebote
<b>Interdisziplinarität</b>	Einzelne Module in Kooperation mit anderen Fächern	Möglichkeit bzw. Verpflichtung zur Fachwahl anderer Disziplinen (in geringem bis hohem CP-Umfang)	interdisziplinäres Fach
<b>Internationale Orientierung</b>	hoher Anteil an Austausch-Studierenden (Incomings)  Auslandsaufenthalt empfohlen  vereinzelt fremdsprachige Lehrveranstaltungen	Mobilitätsfenster (mit unterschiedlich stark ausgeprägter Strukturierung wie z.B. Äquivalenzlisten oder feste Kooperationspartner)  Häufige Verwendung fremdsprachiger Lehr- und Lernmaterialien	Zielgruppe primär internationale Studierende  Doppelabschluss / Joint Degree oder ausländischer Abschluss  komplett fremdsprachiger Studiengang

